

„Respekt und Wertschätzung“

Astrid Westermeier ist Teil des Teams nbh-Sozialstation. Als stellvertretende Pflegedienstleitung trägt sie Verantwortung für die soziale Dienstleistung, auch für die Ressort-Mitarbeiter:Innen. Sie ist als erfahrene Kollegin für faire, loyale und ehrliche Ratschläge hoch geschätzt. In diesem Jahr 2022 blickt sie mit zwei persönlichen Jubiläen auf eine lange Zeit in der Krankenpflege zurück.

„Vor 35 Jahren legte ich mein Staatsexamen zur Krankenschwester ab. Seit mittlerweile 20 Jahren arbeite ich nun schon für die Nachbarschaftshilfe. Ich lade Sie ein, an meinen Gedanken über die Veränderungen in diesem Beruf teilzuhaben:

„Krankenschwester“ heißt jetzt „Gesundheitspfleger/-pflegerin“. Tatsächlich hat sich nicht nur die Bezeichnung, sondern auch der Beruf per se verändert. In meiner Examensurkunde steht „darf die Bezeichnung ‚Krankenschwester‘ tragen.“ Es ist ein Titel, ich war stolz und empfinde es bis heute als Privileg. Schwester Astrid!

Hier kurz meine beruflichen Stationen: Nach der Ausbildung in einem kleinen, gut geführten Kreiskrankenhaus in Hessen bekam ich eine Anstellung im Klinikum Harlaching. Trotz der Größe habe ich mich dort in einem guten Miteinander aller Berufssparten sehr wohlfühlt. Später zählten das Klinikum rechts der Isar und eine gynäkologische Tagesklinik in München zu meinen Arbeitgebern, bis ich vor 20 Jahren bei der Nachbarschaftshilfe in Baldham startete.

Was hat sich verändert? Ganz eindeutig: Der bürokratische Arbeitsanteil ist erheblich geworden. Ein Pflegevertrag umfasst heute fast 40 Seiten. Telefonate mit Krankenkassen werden wegen Leistungskürzungen immer aufwändiger. Spontane Qualitätsprüfungen durch den Medizinischen Dienst müssen bewältigt und mit sorgfältigen und detaillierten Dokumentationen unterlegt werden. Der Fachkräftemangel - ein Thema, das mich während meiner gesamten Berufslaufbahn begleitet hat - ist aktuell oft erdrückend und verlangt vom Team so viel Einsatz.

Und dann natürlich die Corona-Jahre: Anfangs lag der Fokus auf den Hygiene-Konzepten. Fast täglich erreichten uns neue offizielle Richtlinien, die natürlich sofort umzusetzen waren. Wir bemühten uns, für alle Pflegekräfte Impfstoff zu ergattern und sorgten uns, wie wir unsere Patient:Innen ausreichend schützen können. Unzählige Testungen, neue Isolations- und Quarantäne-Bestimmungen kamen hinzu und belasten die ohnehin angespannte Personalsituation bis heute. Die beiden Jahre Pandemie haben uns in der Pflege an unsere Grenzen gebracht. Die Nerven lagen oft blank, bei uns, bei den Kolleg:Innen, auch bei den Patient:Innen und Angehörigen. →→→



Nur zur Übung: Gipsverband anlegen

kreissparkasse
münchen starnberg ebersberg
iban:
DE95 7025 0150 0000 5590 96
bic: BYLADEM1KMS

raiffeisenbank
zorneding
iban:
DE93 7016 9619 0000 2343 38
bic: GENODEF1ZOR

postbank
münchen
iban:
DE83 7001 0080 0212 1408 02
bic: PBNKDEFF

bürozeiten

montag bis freitag
8 - 12 uhr
montag bis donnerstag
14-17 uhr

**nachbarschaftshilfe
sozialdienste
pflegedienste
in den gemeinden vaterstetten,
zorneding und grasbrunn e.v.**

brunnenstraße 28
85598 baldham
telefon 0 81 06 / 3 68 46
telefax 0 81 06 / 36 84 84
www.deine-nachbarschaftshilfe.de
info@deine-nachbarschaftshilfe.de

Wie oft stelle ich mir die Frage: Was würde die Gesamtsituation verbessern? Wie kann man mehr junge Menschen dafür gewinnen, diesen so erfüllenden Beruf zu erlernen und nach der Ausbildung auch dabei zu bleiben? Respekt, Wertschätzung, auch ein guter Umgangston prägen diesen Beruf. Begriffe, die abgegriffen klingen, die ich dennoch hier anführen möchte. Ist gar die neue generalisierte Ausbildung die Lösung? Jetzt haben alle Auszubildenden, also angehende Krankenpfleger:Innen, Kinderkrankenpfleger:Innen und Altenpfleger:Innen zwei gemeinsame Lehrjahre und spezialisieren sich erst im dritten und letzten Ausbildungsjahr. Das mag die Altenpflege aufwerten, ein viertes Ausbildungsjahr wäre nach meiner Einschätzung aber sinnvoll, da die Ausbildungsinhalte so umfassend sind. So könnte man ohne „Druckbetankung“ wie etwa beim fragwürdigen G8 im Schulsystem eine gute Qualität aufrechterhalten.

Vielleicht können wir als nbh-Sozialstation motivierendes Vorbild sein? Wir versuchen zu signalisieren, wie glücklich wir sind, ein funktionierendes Team zu haben, wo auch jede:r für jede:n einspringt. Und uns ist wichtig, auch außerhalb der Arbeit gemeinsam etwas zu unternehmen. Ich weiß, wie das verbinden kann. Teamgeist und persönliche Verlässlichkeit sind in der Pflege unverzichtbar. Die Pflege ist ein wunderbares Berufsfeld mit wachsenden Herausforderungen, gepaart mit viel Verantwortung, Eigeninitiative in Teamarbeit. Was gibt es Schöneres, wenn ein Patient nach der Pflege frisch und zufrieden in seinem Bett liegt und sich freut, dass man am nächsten Tag wiederkommt?

Enden möchte ich mit einem Zitat von Florence Nightingale, der Pionierin der modernen Krankenpflege und Gründerin der ersten professionellen Krankenpflegeschule: „Wenn es niemanden gab, der unzufrieden war mit dem, was er hat, würde die Welt niemals etwas Besseres erreichen.“

Ihre Astrid Westermeier

im Oktober 2022

Fotos: Astrid Westermeier, Nachbarschaftshilfe
Oktober 2022

kreissparkasse
münchen starnberg ebersberg
iban:
DE95 7025 0150 0000 5590 96
bic: BYLADEM1KMS

raiffeisenbank
zorneding
iban:
DE93 7016 9619 0000 2343 38
bic: GENODEF1ZOR

postbank
münchen
iban:
DE83 7001 0080 0212 1408 02
bic: PBNKDEFF



Bild oben.: Medikamente vorbereiten in Harlaching

rechts: Unterwegs zu einem auf Corona positiv getesteten Patienten

bürozeiten

montag bis freitag
8 - 12 uhr
montag bis donnerstag
14-17 uhr

**nachbarschaftshilfe
sozialdienste
pflagedienste
in den gemeinden vaterstetten,
zorneding und grasbrunn e.v.**

brunnenstraße 28
85598 baldham
telefon 0 81 06 / 3 68 46
telefax 0 81 06 / 36 84 84
www.deine-nachbarschaftshilfe.de
info@deine-nachbarschaftshilfe.de